

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint
vorerst wöchentlich einmal und zwar
jeden Samstag. Der Abonnements-
preis beträgt vierteljährlich durch die
Post bezogen 1,20 Mk. inkl. Zu-
stellgebühr; bei Selbstabholung in
der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-An-
zeiger beste Verbreitung.
Schluß der Inseratenannahme am
Samstag vormittags 10 Uhr.
Preis der einpaltigen Pettzeile
15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei
Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 8.

Samstag, den 28. Juni 1919.

1. Jahrgang

Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Öffentliche Versammlungen, die sich mit
der Erörterung politischer Angelegenheiten be-
fassen, sind genehmigungspflichtig. Nicht an-
meldepflichtig sind öffentliche und geschlossene
Versammlungen, die sich mit Wahlen, gewerk-
schaftlichen Berufs- und Landesangelegen-
heiten befassen, sowie die geschlossenen Ver-
einsversammlungen. Auch diesb. Plakate
und Anzeigen sind frei von Zensur. Öffent-
liche Versammlungen, auf welche obige Aus-
nahmen nicht zutreffen, müssen vom Komman-
do III. U. R. genehmigt und nach der Ge-
nehmigung 12 Stunden vor Erscheinen der
öffentlichen Anzeige bei anderer Ladungsort
spätestens 12 Stunden vor Beginn der Orts-
polizeibehörde angemeldet werden. Nicht an-
gemeldete Versammlungen werden ohne wei-
teres aufgelöst.

2.)

Betreff: Entlassungsanzüge.

Das Bezirkskommando gibt bekannt:

Die Reichsregierung hat die Mittel be-
willigt, um den in den in der Zeit vom 1.
Juni 1916 bis einschließlich 8. Nov. 1918 mit
Versorgungsberechtigung entlassenen Kriegs-
beschädigten mit niedrigen Einkommen einen
Entlassungsanzug zu gewähren.

Als niedriges Einkommen in diesem
Sinn soll gelten, wenn der betreffende Ver-
sorgungsberechtigte

in Gem. mit weniger als 50000 Einw. weniger	als 3000 M
" " " 50000 bis 100000 Einw. weniger	als 4000 M
" " " mehr als 100000 Einw. weniger	als 5000 M

steuerpflichtiges Einkommen besitzt.

Der Anspruch auf den Entlassungsanzug
ist schriftlich oder mündlich bei den zustehen-
den Bezirkskommandos geltend zu machen
unter Vorlage des Militärpasses, des Renten-
buches und des Steuerzettels. Bei Versor-
gungsberechtigten, die nicht steuerpflichtig sind
tritt an Stelle des Steuerzettels eine einfache
Bescheinigung der zuständigen Gemeindebe-
hörde (Polizeibehörde, Gemeindevorstand usw.)
über die Höhe des Einkommens.

Die Abgabe des zuständigen Entlassungs-
anzuges erfolgt durch das Bezirkskommando
selbst. Kann der Anzug nicht sogleich aus-
gehändigt werden, so vermerkt das Bezirkskdo.
den Anspruch im Militärpaß und benachrich-
tigt den Paßinhaber, wenn der Anzug abge-
holt werden kann.

An Stelle des Entlassungsanzuges oder
einzelner Stücke — zu $\frac{2}{5}$ Tragewert — kann
mit Einverständnis der Kriegsbeschädigten die
Geldentfädigung gezahlt werden.

Betreff: Auszeichnung von Dienstbo- ten und Arbeitern.

Das Direktorium des bayer. Landwirt-
schaftsrates hat beschlossen, neuer wieder die
regelmäßig im Programm des Zentralland-
wirtschaftsverbandes (§ 4) vorgesehene Auszeichnun-
gen an Dienstboten und Arbeiter zu gewähren.
Bezügliche Anträge wollen bis spätestens 10.
Juli unter Benützung des bisher vorgeschrie-
benen Formulars (jeder Antrag auf eigenem
Formular) anher eingereicht werden.

Da Gold und Silbermetall auf keinen
Fall zur Verfügung stehen wird, sollen an
Stelle der großen und kleinen silbernen Ver-
einsdenkmünzen große und kleine bronzerne
Denkmünzen treten, wenn deren Herstellung
möglich ist.

4.)

Betreff: Wahl des 2. Bürgermeisters, des Ortsarmenrates und der Kommissionenkollegien am 26. 6. 1919.

In der am 26. 6. 1919 stattgehabten ersten Sitzung des Gemeinderats Kösching wurden folgende Wahlen vorgenommen:

- 1.) **Wahl des 2. Bürgermeisters:** Als solcher wurde mit Stimmenmehrheit gewählt: der Bauer, Herr Sebastian Appel.
- 2.) **Wahl des Armenrates:** Derselbe setzt sich in Zukunft zusammen aus dem
 - a) Vorsitzenden: dem 1ten Bürgermeister
 - b) d. stellv. Vorsitz. dem 2ten Bürgermeister
 - c) d. Armenreferenten: d. jew. Ortspfarrer
 - d. dem jeweiligen dienstältesten Lehrer
 - e) d. Kassier, z. Zt. Hr. Kaufm. Vor. Leopold
 - f) 2 Gemeinderäten: Herrn A. Neumeier u. Kaver Zimmermann
 - g) 3 Vertretern der Bürgerschaft: den Hr. Josef Restler, Thomas Fehringner und Johann Wüst.
- 3.) **Wahl des Waiserrates:**
Zum geschäftsleitenden Vorsitzenden wurde gewählt der appr. Vader, Herr Kilian Herzog.
Als Viertelspfleger wurden bestellt die Herrn:
 - a) für den nordw. Teil des Marktes: Florian Paulus
 - b) " " südw. " " Marktes: Georg Hallermeier
 - c) " " nordöstl. " " des Marktes: Markus Rauscher
 - d) " " südöstl. " " des Marktes: Michael Bez
 - e) für den Schloßbezirk, Desching, die Mühlen, das Bahnhofsviertel Herr Martin Leichtl.
- 4.) **In die Schulkommission:**
 - a) Vorstand 2ter Bürgermeister Appel,
 - b) Vertr. d. Geistlichkeit: d. jew. Ortspfarrer
 - c) Vertr. d. Lehrerschaft: d. jew. dienstälteste Lehrer
 - d) Vertr. d. Gemeinderates: Kaver Zimmermann und Anton Neumeier.
- 5.) **Die Feuerbeschaukommission besteht aus:**
 - a) Vorstand: 2ter Bürgermeister Hr. Appel
 - b) dem Feuerwehrrückführer
 - c) dem Raminkehrermeister
 - d) den Baufachverständigen, Hr. Josef Restler u. Alois Hierdegen.
- 6.) **Die Wohnungskommission** ist gebildet aus:
 - a) dem Vertreter des Arbeiterrates, Herrn Michael Dormeier, zugleich Vorsitzenden
 - b) des Bauerrates: Herrn Spreng und Max Heidl,
 - c) der Mietgeber: Herrn Herzog.
 - d) der Mieter: Herrn Max Weingierl u. August Schiechl

- e) dem Sachverständigen Herrn Jos. Rarg
- 7.) Die Geschäftsreferate wurden unter die Gemeinderäte wie folgt verteilt:
 - a) Feuerpolizei: Herrn Josef Amann und Heinrich Paintner
 - b) Baureferat: Herrn Josef Rarg u. Mich. Schaller,
 - c) gemeinl. Grundbesitz: Herrn Josef Heidl, Wendelin Spreng u. Josef Graf,
 - d) Wohnungswesen: Hr. Mich. Dormeier
 - e) Finanzwesen: Herrn Seb. Schuller,
 - f) öffentliche Gesundheitspflege und Friedhofverwaltung: Herrn Michael Endres.

5.)
Verteilung der Brot- und Lebensmittelkarten findet am Montag, 30. Juni vorm. 7—12 Uhr und nachm. 2—6 Uhr statt.

6.)

Betreff: Milchversorgung.

Es besteht Veranlassung, wiederholt auf die seit 3 Jahren bestehende gesetzliche Anordnung hinzuweisen, wonach zur Milchabgabe an Private nur und allein die Molkerei berechtigt ist. Und zwar werden Zuwiderhandlungen nicht allein bei den Verkäufern, sondern auch bei den Abnehmern im Betretungsfalle strafrechtlich geahndet.

7.)

Die **Militärlandpolizei** ist nunmehr aufgehoben. An die Stelle derselben ist die Ortswehr getreten. Die diesb. Verpflichtungsscheine gelten demgemäß entsprechend für diese Ortswehr.

8.)

Das **Proviandamt Ingolstadt** hat den Ankauf von Heu neuer Ernte aufgenommen. Einkieferungen können — auch von der Wiese weg — an jedem gangfreien Werktag erfolgen. Bahnlieferungen nach vorheriger Vereinbarung.

9.)

Betreff: Auslandspek.

Der Gemeinde geht in den nächsten Tagen mit den übrigen Fleischmarken eigene Zusatzkarten für den Auslandspek zu. Der Preis des Speckes wird sich auf 7 *fl.* pro belaufen. An jede fleischversorgungsberechtigte Person (Kinder sind den Erwachsenen gleichgestellt) wird eine Karte abgegeben. In der Zeit vom 1. — 15. Juli 1919 wird den Versorgungsberechtigten auf den auf diesen Zeitraum lautenden Abschnitt $\frac{1}{2}$ Pfund Speck abgegeben, wobei der weitere auf einen Anteil lautende Abschnitt aufzubewahren ist.

Den für die Zeit vom 1. — 15. Juli treffenden auf $\frac{1}{2}$ Pfund lautenden Kartenabschnitt haben die Versorgungsberechtigten sofort bei demjenigen Metzger abzugeben, bei dem sie ihr Fleisch bisher bezogen haben.

Kösching, den 27. Juni 1919

Eindl, Bürgermeister.

Kösching. Zum erstenmal gastiert in Kösching am Sonntag, 29. Juni 1919 abends 8 Uhr im Saale der Brauerei Amberger die „Ingolstädter Volksbühne“ unter d. Direktor R. Wilhelmi. Die Leistungen dieser Truppe sind überall bekannt und R. Wilhelmi kann sich stets eines ausverkauften Hauses erfreuen.

Ein Besuch bringt Abwechslung und deshalb veräume niemand diese Gelegenheit.

Gebe hiemit zur allgemeinen Kenntnis, daß das Anhängen der Pferde an meinen Gartensäulen **streng verboten.**

Desgleichen das Umherklettern der Kinder an der Betonmauer und das Betreten des Gartens.

Jeder, der dabei erwischt wird, kommt zur Anzeige, oder deren Eltern zahlen 10 M in die Armenkasse.

Lorenz Siebold.

Zum Schluss des **billigen Kartengel-**des findet morgen Sonntag, den 29. Juni in der Kolbwirtschaft noch ein

Schafkopfrennen

statt.

Preise von 20 M abwärts, Einsatz 2 M Beginn 2 Uhr bis 6 Uhr.

Zahlreicher Teilnahme sieht entgegen

Michl Greis.

Wer die Zeitschriften

Nach Feierabend und

Modezeitung

Geschichte des Weltkrieges

bis jetzt von der Firma Wild München durch Frau Krenig erhalten hat, wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß ich die Agentur für Kösching übernommen habe. Die rückständigen Hefte sind eingetroffen und werden die Abonnenten dieser Zeitschriften ersucht, Ihre Hefte bei mir abholen zu lassen.

Ich lege meine ganze Aufmerksamkeit ganz besonders auch auf meinen Zeitschriften-Verlag und sichere stets pünktliche Lieferung zu.

Neu-Abonnenten aller Zeitschriften werden stets entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Josef Wallrap, Buchdruckerei.

Schützen-Gesellsch. „Germania“ Kösching.

Am Sonntag, den 29. Juni nachm. 3 Uhr

General-Versammlung

in der Schützenhalle.

Der Schützenmeister.

Verloren

wurde eine Uhr mit Leucht-Zifferblatt innerhalb des Marktes. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben.

Adam Greis.

Gefunden

wurde ein Handbeil.

Abzugeben gegen Insetationskosten in der Expedition

Altes

Wiesenheu

steht zum Verkauf.

Haus-Nr. 91.

Erlaube mir hiermit bekannt zu geben, daß ich meinen

Gesellschaftstag

allgemeinen Wunsch entsprechend, wie früher am Montag abhalte.

Martin Schlagenhauer,
Gastwirt

Ein

Federbett

wird zu kaufen gesucht.

Näheres in der Expedition des Blattes.

!Achtung! **!Achtung!**
Nicht versäumen

Sonntag, den 29. Juni abends 8 Uhr
im Saale der Brauerei Amberger Kösching

Gastspiel

der „Ingolstädter Volksbühne“

☞ **Erstklassiges Programm:** ☞

K. **Wilhelmi** als Hausknecht v. Hotel

„**Dr. Kuttelkraut!**“

Urkomische Posse in 1 Akt

„**Heimatlos**“

„**Der verlassene "Savoyarde"**“

Ergreifende Charakterdarstellungen
Überall mit grösstem Erfolg aufgeführt.

„**Der Dampfmensch**“ Burleske in 1 Akt.

==== **Einlage!** ====

„**Die Zuchtsau**“

Alles lacht!

komische Duoscene.

Eintritt auf allen Plätzen 1.—*M*

Es ladet ergebenst ein

Gebr. Amberger. **K. Wilhelmi,** Direktor.

Gebe hiemit bekannt, daß

== S u b s k r i b i e r e ==

im „**Röschinger Anzeiger**“ in jeder Art und Ausführung entgegengenommen werden.

Buchdruckerei S. Wallrap, Rösching.

Gebetbücher

in großer Auswahl für Kinder und Erwachsene sind zu haben in der Buchdruckerei Rösching

Georg Maier

Bank-Geschäft
Telefon Nr. 2

Ingolstadt a/D.
Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte

Erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß
der

„**Röschinger-Anzeiger**“

ab 1. Juli 1919 bei allen Postanstalten abonniert werden kann.

Die verehrten Leser von Rösching, welche Postzustellung haben wollen, werden höflichst ersucht, ihr Abonnement am 1. Juli bei der Postanstalt zu erneuern.

Josef Wallrap, Verl. des Rösch. Anz.

Papier-Düten

in allen Grössen und Mengen **Josef Wallrap,**
zu haben bei Buchdruckerei.